

Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen an der Edith-Stein-Schule

Die ESS bietet Fördermöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen an, die den zwei Fördermodellen „Beschleunigtes Lernen“ (Akzeleration) bzw. „Vertieftes Lernen“ (Enrichment) entsprechen.

1. Beschleunigtes Lernen (Akzeleration)

Dem besonders begabten Kind wird die Möglichkeit geboten, den vorgesehenen Unterrichtsstoff schneller durchzuarbeiten:

1.1. Teilnahme am Unterricht im favorisierten Fach in höheren Jahrgangsstufen

Ein entsprechender Antrag ist an die Schulleitung zu stellen; über den Antrag wird nach Rücksprache mit den jeweiligen Fachlehrkräften im Rahmen der stundenplantechnischen Möglichkeiten entschieden.

1.2. Überspringen einer Jahrgangsstufe

Schülerinnen und Schüler können eine Jahrgangsstufe überspringen, wenn zu erwarten ist, dass sie dadurch in ihrer Lernentwicklung besser gefördert werden. Die Entscheidung trifft die Klassenkonferenz auf Antrag oder mit Zustimmung der Eltern nach eingehender Beratung.

Die Entscheidung über den Antrag auf Überspringen einer Klasse kann von einem probeweisen Besuch der nächsthöheren Klasse bis zu drei Monaten abhängig gemacht werden.

2. Vertieftes Lernen (Enrichment)

Die Lerninhalte des Lehrplans werden vertieft oder erweitert, d.h. das reguläre Unterrichtsangebot wird ergänzt.

2.1. Innere Differenzierung

Innere Differenzierung findet im Klassenverband statt: z.B. Stellen von Zusatzaufgaben, Verteilen von Referaten, Gruppenarbeit, Hilfe für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler durch leistungsstärkere Mitschülerinnen und Mitschüler.

2.2. Äußere Differenzierung

Äußere Differenzierung findet außerhalb des Klassenverbandes statt:

2.2.1 Wahlunterricht

Unterrichtsthemen werden qualitativ und quantitativ vertieft oder es werden extracurriculare Themen behandelt. Orientiert an komplexeren Inhalten und bezogen auf wissenschaftsorientierten Methoden werden fächerübergreifende Fragestellungen und Wissensgebiete bearbeitet, die im schulischen Alltag selten berücksichtigt werden können.

Die Angebote des Wahlunterrichts können jedes Schuljahr variieren.

2.2.2 Sprachzertifikate

An der ESS können folgende Sprachzertifikate erworben werden:

- Cambridge First Certificate in English (Cambridge FCE)
- Cambridge Certificate of Advanced English (Cambridge CAE)
- Diplôme d' Etudes en Langue Française (DELF scolaire)
- Diploma de Español como Lengua Extranjera (DELE)
- telc Italiano A1, A2, B1 und B2

2.2.3. Schüleraustauschprogramme und Auslandsaufenthalte

- Ein- bis mehrwöchiger Schüleraustausch mit den Partnerschulen der ESS in Frankreich, Groß-Britannien, Italien, Polen und Tschechien
- Zweiwöchiges „Praktikum Arbeitswelt“ in Frankreich in der 9. Jahrgangsstufe
- Halbjähriges Austauschprogramm „En famille - Schüleraustausch Deutschland e.V.“ nach Frankreich oder England in der 5. oder 6. Jahrgangsstufe
- Zwei- bis dreimonatiger deutsch-französischer Schüleraustausch „Brigitte Sauzay – Programm“ in der 8. oder 9. Jahrgangsstufe
- Sechsmonatiger deutsch-französischer Schüleraustausch „Voltaire - Programm“ in der 9. Jahrgangsstufe oder in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe
- Halb- oder ganzjähriger Auslandsaufenthalt, in der Regel in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

2.2.4. Bundes- und landesweite und europäische Schülerwettbewerbe

- Europäischer Wettbewerb (z.B. in Kunst, Deutsch, Englisch, Geschichte)
- Bundeswettbewerb „Fremdsprachen“ in der Mittel- und Oberstufe
- Vorlesewettbewerb in der 6. Jahrgangsstufe
- „Jugend debattiert“
- „Jugend forscht“ (bis 14 Jahre „Schüler experimentieren“, 15-21 Jahre „Jugend forscht“) in den Arbeitsbereichen Technik, Physik, Informatik, Mathematik, Chemie, Biologie, Umwelt, Luft- und Raumfahrt, Arbeitswelt
- Internationale Olympiaden in Mathematik und Naturwissenschaften
- Mathematik-Wettbewerb des Landes Hessen in der 8. Jahrgangsstufe
- „Mathematik ohne Grenzen“
- Ferienwettbewerbe in Mathematik in der Unter- und Mittelstufe
- „Chemie mach mit“ – Wettbewerb in der Mittelstufe
- Dechemax – Schülerwettbewerb der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) in Biotechnologie, Chemie und Technik
- Schulschach – Mannschaftsmeisterschaften
- Jugend trainiert für Olympia
- Sportabzeichenwettbewerb

2.2.5. Kooperation mit Hochschulen, Wirtschaftsunternehmen und Fördereinrichtungen

- Bildungspartnerschaften mit einzelnen Unternehmen
- Praktika im Rahmen des Faches „Technik“
- Ferienkurse, z.B. „Science Camp (two4science)“ in der ESS für Schülerinnen und Schüler in der 5. und 6. Jahrgangsstufe
- Ferienkurse der Deutschen SchülerAkademie
- Ferienseminare der Konrad-Adenauer-Stiftung („Summer School“)
- Young leaders Akademie (unter der Schirmherrschaft der Stiftung politische und christliche Jugendbildung e.V.)
- Tag der Mathematik im Zentrum für Mathematik in Bensheim
- Internationales Abitur an einem College von UWC (United World Colleges)
- Schülerfernstudium (parallel zum Unterricht in der Schule) in der Young Business School in Heidelberg
- Teilnahme an Lehrveranstaltungen und das Ablegen von in einem späteren Studium anerkannten Prüfungen an Hochschulen in Darmstadt (wird anvisiert)
- Wochenendseminare im Heidelberger Life Science Lab am Deutschen Krebsforschungszentrum
- Wissenschaftstage (Biotechnologie, Chemie, Technik) im Dechema-Haus in Frankfurt (Experimente, Vorträge, Diskussionen)
- Informationen über Möglichkeiten von Stipendien, Vermittlung von Stipendien nach dem Abitur

2.2.6. Soziales Engagement

- Mitarbeit in der Schülerversammlung
- Mitarbeit im Schulsanitätsdienst
- Praktika im Rahmen des Faches „Caritas-Diakonie“
- Mitarbeit im Eine-Welt-Laden

(Konzept erstellt von Heike Schmidt)